



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Poetische Schriften

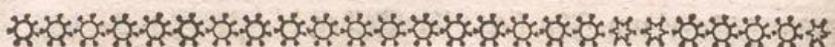
Die Tageszeiten. Die vier Stufen des weiblichen Alters. Die Schöpfung der Hölle nebst einigen anderen Gedichten ...

Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm

Braunschweig, 1772

Allgemeines Gebet

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50046)



Allgemeines Gebet.

Allmächtiger, der seinen Thron

Zu Himmeln hoch erhdhet;

O höre mich, der Erde Sohn,

Der dir im Staube flehet!

Du schuffst mich Staub, und liehest Staub

Zum Engel sich erheben;

Hier unten der Verwesung Raub,

Um ewig dort zu leben.

Ein denkend Thier! Wie arm, wie bloß,

Ist es, der Herr der Erden!

Ein denkend Thier! Wie frey, wie groß,

Unsterblich soll es werden!

Welch ein Geschenk gabst du mir nicht,

Da du Vernunft mir schenktest,

Und der Erkenntniß göttlichs Licht

Zu meine Seele senktest;

Verleih mir doch die Wissenschaft,
Mein ewges Glück zu finden;
Und gieb mir Willen, Muth, und Kraft,
Mich selbst zu überwinden.

Lehr mich, was mein Gewissen sagt,
Dem Himmel vorzuziehen;
Und laß mich, was es untersagt,
Mehr als die Hölle fliehen.

Mach fühlend dieses harte Herz,
Wenn meine Brüder leiden;
Und laß an meines Hassers Schmerz
Sich nie mein Auge weiden.

Laß mich nie mit verwegner Hand
Nach deinem Donner trachten;
Noch jeden, der dich nicht erkannt
Der Hölle würdig achten.

Im Glücke Furcht, im Unglück Muth
Sey alles, was ich flehe.
Was du, mein Schöpfer willst, ist gut,
Und was du willst, geschehe!

Zacharia Gedichte, Uter Theil.

¶

Laß

Laß mich mein Brod durch deine Günst

Nicht ohne Müh erwerben,

Und lehre mich die große Kunst

Zu leben, und zu sterben.

Du, vor dem der Seraph kniet,

Den Cherubim umringen,

Von allen Sternen schallt das Lied,

So deine Heiligen fingen.

Ich beuge, Herr, vor dir mein Knie;

Du hast den Staub erhoben!

Heil mir! ich bin ein Geist, wie sie,

Der Mensch darf, Herr, dich loben!

